



Thor Protect[®]



Meine Kellerwand ist feucht und nass. Ich habe eine Packung Thor-Protect ab 5m² bestellt und jetzt ist sie da.

Abdichtung für eine zu bearbeitende Fläche Wand oder Boden von ca. 5m².

Anwendungsanleitung

für 1000 ml Grundierung Nr. 1 und 500 ml Finisher Nr. 2

Reinigen Sie die zu behandelnde Fläche vorher gut: Lose Farbe und Tapeten müssen entfernt werden, gleiches gilt für losen Putz – einfach mit einem Spachtel abkratzen. Kalkfarbe muss nicht voll entfernt werden, hier nur die abblätternde Farbe mit dem Spachtel entfernen. Thor-Protect durchdringt mühelos fest anhaftende Kalk- oder Dispersionsfarbe. Achtung! Anders ist es bei Öl-, Lack- Latex- oder Silicon-Farben: Diese Farben müssen restlos von der zu behandelnden Fläche entfernt werden. Thor-Protect kann durch diese Farben nicht in die Wand eindringen. Gleiches gilt für die Bodenplatte. Der oft verwendete graue Schutzanstrich ist wasserdicht. Auch Teppich-, Laminat- oder PVC-Kleber müssen vor der Behandlung mit Thor-Protect restlos entfernt sein. Bitte bei der Entfernung von Farb-, Lack- und Klebeschichten keine Schleifgeräte verwenden. Durch Schleifen verschließen Sie die kleinen Poren, über die Thor-Protect in den Werkstoff einziehen will. Benutzen Sie immer Drahtbürsten oder Drahtbürstenaufsätze für Flex oder Schleifmaschinen. Hinterher das abgetragene Material mit einem Industriesauger oder einem starken Staubsauger an der zu behandelnden Fläche absaugen.

Die zu behandelnde Wandfläche ist nun für die Maßnahme vorbereitet.

Benutzen Sie Fläschchen **Nr. 1 Grundierung** (immer gut schütteln) und sprühen Sie die durchfeuchtete Fläche von unten nach oben gleichmäßig ein. Wenn die Fläche keine Grundierung mehr aufnimmt, bitte sofort den Sprühvorgang abbrechen. Ihre Poren sind dann bereits gesättigt und nehmen keine **Nr. 1 Grundierung** mehr auf. Auch wenn das Fläschchen noch nicht leer sein sollte.

Machen Sie zirka eine Stunde Pause!

Benutzen Sie Fläschchen **Nr. 2 Finisher** (immer gut schütteln) und sprühen Sie die bereits vorbehandelte Fläche erneut gleichmäßig ein. Wenn die Fläche keinen **Finisher** mehr aufnimmt, bitte sofort den Sprühvorgang abbrechen. Ihre Probefläche ist dann bereits gesättigt und nimmt keinen **Nr. 2 Finisher** mehr auf. Auch wenn das Fläschchen noch nicht leer sein sollte.

Die Imprägniersubstanzen von Thor-Protect arbeiten nun physikalisch in Ihrer Wand und gelieren zu Anfang. Dabei kann Wasser aus der Wand gedrückt werden, das ist völlig normal und kein Grund zur Sorge. Im Laufe der nächsten Tage kristallisiert das gelartige Gefüge. Dieser Vorgang dauert in der Regel zirka 2 bis 4 Wochen. Hierbei bilden sich oft Salze an der Wandoberfläche, die bereits im Vorfeld in der Wand gelöst wurden. Diese Salze sind ungiftig, auch wenn viele Kunden das für Schimmel halten. Diese Salzkristalle ähneln eher Zuckerwatte. Diese Salze einfach abfegen bis sich keine neuen Salze mehr bilden. Wenn die Wand von den Aussalzen befreit ist, können Sie sie wieder Streichen oder Tapezieren. Ihre Wand ist nun von innen dauerhaft trocken und es kann keine Feuchtigkeit aufgrund der Verringerung des Porenvolumens durch die Wand dringen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Abdichtungsmaßnahme. Sollten Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, unseren kostenlosen Support unter Mobil 0162 1767649 zu nutzen. Wir stehen Ihnen auch nach dem Kauf weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, senden Sie uns bei Bedarf bitte eine kurze E-Mail mit einer Rufnummer, unter der wir Sie zeitnah erreichen können. Ein Techniker wird Sie telefonisch bei Ihrer Abdichtung begleiten und mit Tipps und Tricks zur Seite stehen. Auch wir wünschen uns für Sie eine erfolgreiche Abdichtung Ihrer feuchten Flächen und zufriedene Kunden, die uns gern weiterempfehlen.



Achtung

Untenstehender Text gehört zwar zum Komplett-Set, das Sie nicht bekommen haben. Bitte lesen Sie sich die einzelnen Schritte trotzdem gut durch und halten sich ganz genau an die Verarbeitungshinweise, um ein perfektes Ergebnis zu erzielen.

Jetzt soll es losgehen. Aber wie?

Eine Anleitung in 19 Schritten

1. Erst mal den Kellerraum ausräumen. Ich will doch nur die nasse Wand behandeln, nicht das, was ich sonst noch im Keller habe.
Das ist geschafft.

2. Ich lege den Kellerboden an der nassen Wand aus. Dafür habe ich die Plane aus dem Thor Protect Kasten.

Der Boden ist geschützt, jetzt bin ich dran.

3. Ich ziehe den Schutzanzug an. Thor Protect kann ich zwar auswaschen, aber nur, wenn ich die Wäsche nicht lange liegenlasse. Das heißt aber auch, dass ich meine Schuhe nach der Arbeit putzen sollte, sonst gibt es weiße Flecke.

Für die Hände habe ich Handschuhe. Die schützen auch vor kleinen Verletzungen, wenn ich mal wieder irgendwo abrutsche. Vor allem schützen die Handschuhe, wenn ich mit dem Abdichtungspuder arbeite!

4. Jetzt prüfe ich noch einmal die Wand. Ist Schimmel dran? Der muss weg. Vorher tue ich etwas für mich: Ich setze die Schutzmaske auf, da die Schimmelsporen ungesund sind. Dann sprühe ich den Thor Protect Schimmelentferner auf und wasche im Anschluss den abgetöteten Schimmel mit einem nassen Tuch (getränkt mit Thor Protect Schimmelentferner) von der Wand. (Vorgang eventuell 2 bis 3 Mal wiederholen).

5. Ist Tapete an der Wand, kommt sie ab. Dafür habe ich ja die Spachtel aus dem Thor Protect Kasten.

6. Klingt der Putz hohl? Dann muss ich leider doch etwas kräftiger ran. Der lose Putz muss ab, sonst wirkt Thor Protect nicht richtig. Die Grundierung muss schon bis in die Wand kommen. Hohlräume behindern das. Also weg mit dem losen Zeug. Hierfür reicht im Allgemeinen auch ein Spachtel. Gut, dass ich die Auswahl habe.

7. Ich habe nur einen kleinen nassen Fleck an der Wand. Aber ich muss mindestens einen halben Meter in jede Richtung darüber hinaus die Wand vorbereiten und behandeln. Das Wasser sucht sich seinen Weg, wenn er versperrt wird. Die Sperre muss ich schon recht großzügig bauen, sonst geht es daneben weiter. Also weitermachen!

8. Meine Fläche ist freigelegt. Es ist in der Mitte feucht, die Ränder sind trocken. Dann teste ich die Sprühflasche. Ich fülle Wasser hinein und befeuchte vor allem die trockenen Bereiche der Wand.

9. Da sind noch ein paar kleine Risse! Dafür habe ich das Thor Abdichtungspuder. Die Wand ist feucht, da kann ich das Puder mit der Hand in die Risse drücken. Wenn ich bis jetzt noch keine Handschuhe anhatte, jetzt muss es sein!

Danach die Oberfläche an den Rissen glätten. Das kann wieder mit einem Spachtel sein. Die Dose mit dem Thor Abdichtungspuder nach der Arbeit wieder dicht verschließen. Wenn der Inhalt feucht wird, bindet er ab und kann nicht mehr für die nächste Reparatur genutzt werden.

10. Jetzt kommt wieder die Sprühflasche. Wasser raus und die erste Flasche mit der Grundierung (Nr. 1) kräftig schütteln! Wenn ich das nicht tue, kann es sein, dass die ganze Arbeit umsonst ist. Jetzt die Sprühflasche befüllen. Es ist ja ein Trichter dabei.

So ein Pech, ich habe trotzdem gekleckert! Jetzt besser die Grundierung aufwischen, es könnte sonst sehr rutschig werden! Das gilt auch für das Finish.

11. Nun kommt mein Thor Protect an die Wand. Ich sprühe möglichst gleichmäßig in Bahnen von unten nach oben. Hauptsache, ich erwische sicher die ganze Fläche.

Der feine Sprühnebel hat meine Brille erreicht. Jetzt nicht vergessen, dass Thor Protect Glas angreifen kann (gleiches gilt für Schmuck, Fenster, Aluprofile usw.), daher spätestens in der Pause alles mit klarem Wasser abwaschen. Das gilt auch für Kunststoffgläser, die mögen es auch nicht, wenn Thor Protect länger drauf bleibt.

12. Jetzt ist erst mal Pause. Vor dem Verlassen des Kellers aber dringend die Schuhsohlen abputzen! Wenn ich Grundierung an den Sohlen habe, dann sieht das aus wie Wasser. Wenn es eintrocknet, gibt das aber weiße Spuren. Die lassen sich zwar wegwischen, aber nicht allzu lange. Es muss schon heute sein, sonst wird es jeden Tag schwerer, die Spuren zu beseitigen.

13. Nach etwa einer Stunde mache ich mal weiter. Die Grundierung ist auf der Wand nicht mehr zu sehen. Dann gibt es noch eine Behandlung mit der Grundierung Nr.1 wie gehabt. Aber das Schütteln vorher nicht vergessen!

Auch die Sprühflasche. Lieber einmal zu viel geschüttelt (geht eigentlich gar nicht), als sich hinterher zu ärgern.

Auf dem Teil der Wand, der vorher nass war, kann es jetzt erst richtig nass sein. Das ist richtig so, denn meine Grundierung drückt Wasser aus der Wand. Wenn die Wand voll mit Wasser war, muss das irgendwo hin. Das ist meistens draußen im Raum.

14. Jetzt ist wieder Pause angesagt. In der Zwischenzeit kann ich den Rest der Grundierung zurückgießen in die Flasche und das Finish (Nr. 2) schütteln und in die Sprühflasche einfüllen. Wenn noch ein kleiner Rest von der Grundierung in der Sprühflasche hängenbleibt, stört das nicht. Das schadet dem Finish nicht. Anders herum wäre das nicht gut.

15. Jetzt habe ich das Finish seit zwei Stunden in der Sprühflasche und will endlich loslegen. Die Oberfläche meiner Wand ist noch immer etwas feucht. Das macht jetzt aber nichts, ich kann die Wand fertig behandeln.

Während es bei der Grundierung ruhig etwas mehr sein darf, kann ein Zuviel beim Finish zu unschönen weißen Flecken führen. Wenn ich mir unsicher bin, sprühe ich meine Fläche mit Finish ein und warte eine Stunde. Dann wische ich die überstehende Flüssigkeit von der Wand. Das Finish ist in die Wand eingezogen und das, was mir hinterher die weißen Flecke machen kann, habe ich entfernt.

16. Aufräumen, sauber machen.

17. Geduld! Jetzt hilft nur noch warten und Geduld.

18. Aber es ist etwas passiert! Der Wand wächst ein Bart!

Nach wenigen Tagen kann so etwas passieren. Thor Protect drückt Wasser aus der Wand und mit dem Wasser gelöste Salze. Den weißen Flaum (Bart ist etwas übertrieben) kann ich einfach abfegen. Das kann noch über einige Zeit so weitergehen.

19. Nach 3 bis 4 Wochen ist die Wand dann trocken. In seltenen Fällen dauert es noch etwas länger. Doch wenn alles richtig trocken ist, dann bleibt das auch so. Jetzt kann ich auch meine Kellerwand tapezieren, ohne Angst zu haben, dass die sich wegen der Feuchtigkeit in der Wand wieder ablöst.

Stand: Mai 2019

Herausgeber und Bezugsquelle:

Thor Protect

Telefon: 05942/9894008

E-Mail: info@thor-protect.de

www.thor-protect.de